

In nur wenigen Monaten ist das Stadtmuseum Düren den Kinderschuhen entwachsen. Die Sammlung, jetzt fest untergebracht in der ehemaligen Zweigstelle der Sparkasse an der Arnoldsweilerstraße wächst stetig. Und stetig wächst das Interesse an der Schau der vergangenen Tage.

Als jetzt der Leverkusener Historiker Frank Stupp im Stadtmuseum zum Thema „Bauern-

Wo die Heimat begreifbar wird



leid - Bauernfreud“ referierte, stießen die Räumlichkeiten an ihre Grenzen. Stühle gab es eh nicht genug. Das tat dem Abend allerdings keinen Abbruch. Frank Stupp hört man auch stehend gerne zu, greift er verbal Fakten der Vergangenheit auf und artikuliert

Ausstellung beginnt mit dem Übergang von der Franzosenzeit zur Preußenherrschaft, thematisiert aber auch die teilweise bis heute reichenden Nachwirkungen der napoleonischen Reformen. Eine spannende Zeit an der Rur und im Rheinland. Um das



er sie verpackt mit Überraschungseffekten und gekonnt pointiert.

Die ständige Ausstellung im Stadtmuseum wurde zum Jahresende umgestaltet. Die aktuell im Stadtmuseum gezeigte II. Abteilung der Ständigen

Thema zu vertiefen veranstaltet der „Trägerverein Stadtmuseum Düren e.V.“ wie der Vorsitzende Bernd Hahne jetzt berichtet am 26. März eine Fahrt nach Bonn, in die Bundeskunsthalle zur Ausstellung „Napoleon und Europa - Traum und Trauma“.



Federbettenreinigung

*Wir reinigen chemisch und waschen:
Hemden, Teppiche, Gardinen,
Hotelwäsche, Dekorationen, Gastrowäsche,
Arbeitskleidung, Haushaltswäsche und
Federbetten. - Wir verleihen Tischwäsche,
Servietten und Fußmatten.*

DTF
**TEXTILPFLEGE
WÄSCHEREI**
Volkmann
wäscht • reinigt • least

Nideggener Str. 3 + 18a t.: 02421 / 50 54 16

...her mit dem Dreck!



Im Anschluss soll auf der anderen Rheinseite das „Museum zur Geschichte des Naturschutzes in Deutschland“ in Königswinter mit der Dauerausstellung „Naturschutz hat Geschichte“ besichtigt werden. Zum Programm gehört ferner der Besuch der Innenräume der Belle Etage von Schloss Drachenburg, das Schlossmuseum, die Wagenhalle und der Nordturm von Schloss Drachenburg sowie der Park des Ensembles. Schloss Drachenburg wurde erst im letzten Herbst nach langwieriger Renovierung wieder geöffnet. Die Kosten für die Busfahrt an den Rhein betragen komplett 25 Euro. Anmeldung per Mail

an bernd.hahne@schloemer.de

Die Ausstellung zu den 50er Jahren in Düren im ehemaligen Bettenhaus Thiemoonds an der Josef-Schregel-Straße hatte den Ruf nach einem Stadtmuseum laut werden lassen. Die Schau war auf eine unerwartet große Resonanz gestoßen.

Ähnlich positiv sind die Zahlen im Stadtmuseum. Dem Trägerverein widerfährt Interesse und Unterstützung durch die Dürener, immer wieder werden Funde aus alten Zeiten dem Stadtmuseum zur Verfügung gestellt.

So wird die Schau der Dürener

Vergangenheit immer kompletter. Angefangen bei der steinzeitlichen Besiedlung der Region über die Fränkische Zeit, die Stadtwerdung um 800 herum, die Ereignisse der Annahauptüberführung, der 30jährige Krieg oder die Industrialisierung bis hin zu den 50ern und die Stadt nach der kommunalen Neugliederung wachsen die Ausstellungsbereiche stetig.

Vieles das bislang in Kisten und Kästen verschlossen, fast vergessen lagerte steht nun zum Besichtigen wieder zur Verfügung. So sind nun beispielsweise viele Informationen zum Dürener Afrikaforscher Carl Georg Schillings der im 19. Jahrhundert den schwarzen Kontinent erforschte und das Buch „Mit Blitzlicht und Büchse“ schrieb zugänglich. Ausgestellt neben der Büste des Gürzenichers sein Equipment, mit dem er - heute unvorstellbar - durch Afrika reiste.

Der Gang durch die Räumlichkeiten an der Arnoldsweilerstraße ist eine spannende Zeitreise. Hunderte Zeichnungen, Bilder und Fotografien dokumentieren wie die Stadt ihr Gesicht wandelte, zeugen allerdings ebenfalls von Zerstörung, Leid und Not der Menschen. Jeden Sonntag ist das

Stadtmuseum von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Dienstags findet jeweils ab 18 Uhr ein offener Treff für alle Interessierten der Stadtgeschichte statt. Gruppen besuchen das Museum nach vorheriger Absprache.



... auch die **Experten** meinen:

möbel schäfer brings!

möbel schäfer, Kreuzauer Straße 62, Düren-Niederau

Telefon 02421 95848-0

www.moebel-schaefer.de